

Erste Ballwechsel und neue Hoffnung

Ferienspiele: Beim TCL steht der Spaß am Tennis im Mittelpunkt.

LEUTERSHAUSEN. Und zum Schluss gab's als Belohnung noch ein Eis. Verdient hatten es sich die Jungen und Mädchen allemal. Knapp zwei Stunden zuvor hatte das auf der Anlage des Tennisclubs Leutershausen (TCL) noch ganz anders ausgesehen. „Kaum zu glauben, dass die Kinder am Anfang keinen einzigen Ball getroffen hatten“, sagte Vereinsvorsitzender Helmut Jeppener. Nun flogen die Bälle übers Netz, es entstanden sehenswerte Ballwechsel – und vor allem war den Kindern anzusehen, wie viel Spaß ihnen Tennis inzwischen machte.

Der Ferienspieltermin beim TCL zeigte damit ziemlich eindrucksvoll, was in kürzester Zeit möglich ist, wenn alle mit Herzblut bei der Sache sind. Die Kinder waren auf die Tennisanlage gekommen, um den Sport mit Schläger und Filzball kennenzulernen. Einige standen dabei noch ganz am Anfang. Die ersten Versuche gingen daneben, der Ball landete nicht dort, wo er sollte – wenn er überhaupt getroffen wurde. Doch davon ließ sich niemand entmutigen. Sportwartin Angelika Modesto hatte den Ferienspieltermin organisiert und koordinierte den Ablauf auf der Anlage.

Für das Training waren Jürgen Tröger sowie der 15-jährige Theo von Grün-Weiß Mannheim mit dabei. Die Gruppe wurde aufgeteilt, auf den Plätzen wurden Kleinfeldnetze aufgebaut und die Kinder mit unterschiedlichen Übungen Schritt für Schritt an das Tennisspiel herangeführt.



Der Tennisclub Leutershausen zeigte beim Ferienspiel, wie schnell Anfänger ins Spiel finden können.

BILD: HELMUT JEPPER

Dabei ging es zunächst um die Grundlagen: den Ball richtig einschätzen, den Schläger kontrollieren und ein Gefühl für den Treffpunkt entwickeln. Was anfangs noch schwierig erschien, funktionierte mit jeder Übung ein bisschen besser. Die Fortschritte waren deutlich zu erkennen. Schon bald kamen die Bälle zurück, die Kinder hielten längere Ballwechsel am Laufen und entwickelten zunehmend Sicherheit.

Freude am Ausprobieren

Trainer und Betreuer motivierten und animierten. Gleichzeitig blieb die Atmosphäre entspannt. Der Nachmittag verlief harmonisch –

ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Bewegung und sichtbarer Freude am Ausprobieren. Für den Tennisclub ist das Ferienspiel allerdings mehr als ein schöner Ferientermin. Es ist auch eine Gelegenheit, Kinder frühzeitig für den Tennissport zu begeistern. In dieser Saison hatte der TCL lediglich eine Jugendmannschaft gemeldet. Das soll sich ändern. „Im nächsten Jahr sollen es drei sein“, hofft Jeppener.

Der Vereinsvorsitzende sieht dafür gute Voraussetzungen. „Durch unsere Schnupperangebote haben wir einen großen Zulauf an Neugliedern“, berichtete er. Dennoch dürften es gerne noch mehr werden. Gerade Veranstaltungen wie das Fe-

rienspiel seien deshalb wichtig: Kinder könnten Tennis ohne große Hürden kennenlernen, erste Erfahrungen sammeln und entdecken, ob ihnen der Sport Freude macht. Der TCL versteht sich dabei als familienfreundlicher Verein, in dem neben dem sportlichen Ehrgeiz auch das Miteinander eine wichtige Rolle spielt. Die Anlage westlich der B3 liegt mitten im Grünen und umfasst acht Sandplätze, davon zwei mit Flutlicht. Eine Spielwiese und ein Kinderspielplatz gehören ebenfalls dazu. Wie schnell aus einem vorsichtigen ersten Versuch echte Begeisterung werden kann, war beim Ferienspiel besonders schön zu beobachten.

mpa